

Nur geringer Zuwachs an Stromtankstellen in Hessen

Klimaschutzplan Hessen 2025 vergibt Chance zur Stärkung der Elektromobilität in Deutschland

Berlin/Wiesbaden, 28. März 2017 – Bundesweit steigt die Zahl der öffentlichen Ladepunkte für Elektrofahrzeuge: Zum Jahresende 2016 standen in Deutschland insgesamt 7.407 öffentlich zugängliche Ladepunkte zur Verfügung. Seit Mitte 2016 sind damit über 890 neue Ladepunkte hinzugekommen, das entspricht einer Steigerung von knapp 12 Prozent. So lautet das Ergebnis einer aktuellen Erhebung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

Nach Angaben des BDEW haben die Energieversorger mittlerweile 1.142 Städte und Gemeinden mit mindestens einem öffentlich zugänglichen Ladepunkt ausgestattet. (Mitte 2016: 974). Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland mit den insgesamt meisten Ladepunkten (1.603).

Verglichen mit dem Bundestrend stockt der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Hessen. Zwar steht Hessen bei der Gesamtzahl der Ladepunkte weiterhin auf Platz vier (642), doch sind seit Mitte 2016 lediglich 20 neue Ladepunkte dazu gekommen. Das entspricht einer Steigerung von nur gut 3 Prozent.

„Der Betrieb öffentlicher Ladesäulen ist aufgrund der geringen Anzahl von E-Fahrzeugen noch selten wirtschaftlich“, erläutert Horst Meierhofer, Geschäftsführer des Landesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz (LDEW). „Das von der Bundesregierung aufgelegte Ladesäulen-Förderprogramm ist deshalb enorm wichtig. Leider hat es die Landesregierung im Klimaschutzplan Hessen 2025 versäumt nachzuziehen. Gerade als Transitbundesland wäre eine Priorisierung des Ladesäulen-Ausbaus in Hessen – auch finanziell mit Fördermitteln hinterlegt – ein entscheidender Schritt zur Stärkung der Elektromobilität in Deutschland gewesen.“

Die Presseinformation des BDEW mit allen Bundes- und Länderzahlen finden Sie hier:

www.bdew.de/internet.nsf/id/20170324-pi-zahl-der-stromtankstellen-steigt-de

Der Verband

Der LDEW vertritt die Interessen von rund 280 Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft in Hessen und Rheinland-Pfalz gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit. Er vereinigt die Sparten Strom und Fernwärme, Erdgas, Wasser und Abwasser. Er arbeitet mit dem Bundesverband BDEW in Berlin eng zusammen und engagiert sich insbesondere auch für die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen. Damit ist der LDEW Bindeglied zwischen Energie- und Wasserwirtschaft sowie Politik und Gesellschaft.

Ihr Ansprechpartner

Horst Meierhofer

Geschäftsführer

meierhofer@ldew.de

Telefon 06131- 627 69-25